

Eisele/Heinrich

Strafrecht Besonderer Teil

für Studienanfänger

2., überarbeitete Auflage

Strafrecht

Kohlhammer

Kohlhammer

Grundstudium Recht

herausgegeben von

Professor Dr. Jörg Eisele und Professor Dr. Bernd Heinrich

Strafrecht Besonderer Teil

für Studienanfänger

von

Professor Dr. Jörg Eisele
Eberhard Karls Universität Tübingen

und

Professor Dr. Bernd Heinrich
Eberhard Karls Universität Tübingen

2., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

2. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-044675-5

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-044676-2

epub: ISBN 978-3-17-044677-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort

Das Studienbuch Strafrecht Besonderer Teil der Reihe „Grundstudium“ kann nun erfreulicherweise in 2. Auflage erscheinen. Es wurde hierzu gründlich überarbeitet und aktualisiert. Es baut weiterhin auf dem gemeinsam mit *Bernd Heinrich* herausgegebenen Band zum Allgemeinen Teil auf. Entsprechend der Konzeption dieser Reihe werden die für das grundsätzliche Verständnis notwendigen Strukturen dargestellt. Insoweit wird auf die vertiefte Erörterung von Einzelheiten, die erst für höhere Semester oder Examenskandidaten bedeutsam sind, weitgehend verzichtet. Dementsprechend wurden neuere Entscheidungen und Aufsätze dort neu aufgenommen, wo es sich um prüfungsrelevante Bereiche handelt. Ziel des Lehrbuches ist es, die zentralen Problemstellungen – auch anhand von kleineren Beispielsfällen – zu verdeutlichen und die Studierenden dadurch in die Lage zu versetzen, Klausuren und Hausarbeiten im Grundstudium erfolgreich zu bewältigen. Durch optisch hervorgehobene Piktogramme wird auf spezielle Definitionen, in Klausuren und Hausarbeiten gebräuchliche Formulierungen und Gesetzestexte und besondere Problemstellungen hingewiesen. Weitere Hinweise, Kriterien für die Klausurbewertung, spezielle Klausurtipps und Prüfungsschemata ergänzen die Darstellung und tragen zur Übersichtlichkeit bei. So erhalten die Studierenden in gebotener Kürze alle Informationen, die für das Verständnis des jeweiligen Rechtsgebietes erforderlich sind. Hinweise auf weiterführende Literatur, zentrale Entscheidungen und Übungsklausuren sollen zum vertieften Arbeiten anregen, wobei jeweils ausgeführt wird, warum die einzelnen Beiträge sich insbesondere für Studierende in den Anfangssemestern eignen.

Dieses Studienbuch verzichtet bewusst auf die übliche Zweiteilung des Stoffes des Besonderen Teils auf verschiedene Bände. Dabei wurde eine Auswahl derjenigen Tatbestände und Probleme getroffen, die erfahrungsgemäß in den Anfangssemestern und damit für die Orientierungs- und Zwischenprüfung eine wichtige Bedeutung erlangen. Zur Ergänzung und Vertiefung des Stoffes in späteren Semestern sei auf die beiden Bände Strafrecht Besonderer Teil I und II von *Jörg Eisele* aus der „Studienreihe Rechtswissenschaften“ verwiesen, auf die dieses Buch abgestimmt ist.

Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. *Alexander Bechtel* und Frau *Eva Beier* für die Mitwirkung bei der Koordination des Projekts. Dank gebührt ferner den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Herrn *Jannik Bock*, Herrn *Michael Dinkel*, Herrn *Sebastian Fetzer*, Herrn *Alexander Hofmann*, Frau *Nina Hobenadl*, Frau *Ernestine Reiser* und Frau *Alicia Roth*.

Tübingen, den 1. August 2023

Jörg Eisele, Bernd Heinrich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturübersicht	XVIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Übersicht Piktogramme	XXV
Teil 1: Systematik des Besonderen Teils des StGB	1
Teil 2: Straftaten gegen das Leben	2
I. Totschlag, § 212	2
1. Geschütztes Rechtsgut	2
2. Systematik der Tötungsdelikte	2
3. Tatbestand	4
4. Rechtswidrigkeit und Schuld	8
5. Strafzumessungsregeln des § 212 Abs. 2 und § 213.	8
II. Mord, § 211.	10
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	10
2. Die drei Gruppen von Mordmerkmalen.	12
3. Die einzelnen Mordmerkmale	13
4. Mordmerkmale bei Täterschaft und Teilnahme.	29
III. Sterbehilfe, Selbsttötung und Fremdtötung.	31
1. Sterbehilfe	31
2. Selbsttötung und Fremdtötung.	35
IV. Tötung auf Verlangen, § 216	46
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	46
2. Objektiver Tatbestand	47
3. Subjektiver Tatbestand und Irrtumsregel des § 16 Abs. 2.	50
V. Fahrlässige Tötung, § 222	51
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	51
2. Tatbestand	51
3. Rechtswidrigkeit.	54
VI. Aussetzung, § 221.	56
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	56
2. Grundtatbestand des § 221 Abs. 1	57
3. Strafschärfungen.	61
4. Konkurrenzen	62

Inhaltsverzeichnis

Teil 3: Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	63
I. Körperverletzung, § 223	63
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	63
2. Objektiver Tatbestand	63
3. Subjektiver Tatbestand	66
4. Rechtswidrigkeit	66
5. Versuchsstrafbarkeit	69
6. Speziell: Die ärztliche Heilbehandlung	70
7. Konkurrenzen	72
II. Gefährliche Körperverletzung, § 224	73
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	73
2. Tatbestand	74
III. Schwere Körperverletzung, § 226	81
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	81
2. Tatbestand	82
3. Versuchsstrafbarkeit	85
4. Konkurrenzen	85
IV. Körperverletzung mit Todesfolge, § 227	86
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	86
2. Tatbestand	87
3. Unterlassen	91
4. Versuchskonstellationen	92
5. Täterschaft und Teilnahme	93
6. Konkurrenzen	93
V. Fahrlässige Körperverletzung, § 229	94
VI. Beteiligung an einer Schlägerei, § 231	94
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	94
2. Objektiver Tatbestand	95
3. Subjektiver Tatbestand	96
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	96
5. Rechtswidrigkeit und Schuld	98
Teil 4: Straftaten gegen die persönliche Freiheit	100
I. Freiheitsberaubung, § 239	100
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	100
2. Objektiver Tatbestand	101
3. Subjektiver Tatbestand	105
4. Strafschärfungen	105
5. Konkurrenzen	106
II. Nötigung, § 240	107
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	107
2. Objektiver Tatbestand	108
3. Subjektiver Tatbestand	116
4. Rechtswidrigkeit	117
5. Schuld	119
6. Konkurrenzen	119

Teil 5: Straftaten gegen die Ehre	121
I. Grundlagen	121
1. Rechtsgut	121
2. Systematik	121
3. Ergänzende Regelungen	122
II. Beleidigung, § 185	122
1. Objektiver Tatbestand	123
2. Subjektiver Tatbestand	130
3. Qualifikationen	130
III. Üble Nachrede, § 186	131
1. Systematik	131
2. Objektiver Tatbestand	131
3. Subjektiver Tatbestand	133
4. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	133
5. Qualifikationen	134
6. Konkurrenzen	134
IV. Verleumdung, § 187	134
1. Systematik	134
2. Objektiver Tatbestand	135
3. Subjektiver Tatbestand	135
4. Qualifikationen	135
V. Beleidigung trotz Wahrheitsbeweis, § 192	135
1. Systematik	135
2. Objektiver Tatbestand	136
3. Subjektiver Tatbestand	136
VI. Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193	136
1. Systematik	136
2. Voraussetzungen des Rechtfertigungsgrundes	137
Teil 6: Hausfriedensbruch	141
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	141
II. Tatbestand	141
1. Objektiver Tatbestand	141
2. Subjektiver Tatbestand	146
3. Konkurrenzen	146
Teil 7: Urkundendelikte	148
I. Urkundenfälschung, § 267	148
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	148
2. Objektiver Tatbestand	149
3. Subjektiver Tatbestand	160
4. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen, § 267 Abs. 3	161
5. Qualifikation, § 267 Abs. 4	162
II. Fälschung technischer Aufzeichnungen, § 268	163
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	163
2. Objektiver Tatbestand	164

Inhaltsverzeichnis

3.	Subjektiver Tatbestand.	167
III.	Urkundenunterdrückung, § 274.	168
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	168
2.	Urkundenunterdrückung, § 274 Abs. 1 Nr. 1	169
IV.	Mittelbare Falschbeurkundung, § 271.	171
Teil 8: Brandstiftungsdelikte		173
I.	Brandstiftung, § 306	173
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	173
2.	Objektiver Tatbestand	174
3.	Subjektiver Tatbestand.	177
4.	Rechtswidrigkeit.	178
5.	Tätige Reue nach § 306e Abs. 1 und 3	178
6.	Konkurrenzen	178
II.	Schwere Brandstiftung, § 306a	178
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	178
2.	Objektiver Tatbestand des § 306a Abs. 1	179
3.	Subjektiver Tatbestand.	183
4.	Rechtswidrigkeit.	183
5.	Objektiver Tatbestand des § 306a Abs. 2	183
6.	Subjektiver Tatbestand.	184
7.	Rechtswidrigkeit.	184
III.	Besonders schwere Brandstiftung, § 306b	185
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	185
2.	Tatbestand des § 306b	185
3.	Erfolgsqualifikation des Abs. 1	185
4.	Qualifikationen des § 306b Abs. 2	186
5.	Tätige Reue nach § 306e Abs. 1 und Abs. 3	188
IV.	Brandstiftung mit Todesfolge, § 306c	188
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	188
2.	Allgemeine Grundsätze des erfolgsqualifizierten Delikts	189
3.	Gefahrsspezifischer Zusammenhang	189
V.	Fahrlässige Brandstiftung, § 306d	191
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	191
2.	Tatbestände	191
Teil 9: Verkehrsstraftaten.		194
I.	Trunkenheit im Verkehr, § 316	194
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	194
2.	Objektiver Tatbestand	195
3.	Subjektiver Tatbestand.	198
4.	Konkurrenzen	198
II.	Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315c	199
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	199
2.	Objektiver Tatbestand	200
3.	Subjektiver Tatbestand.	203
4.	Rechtswidrigkeit.	204

III.	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b	204
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	204
2.	Objektiver Tatbestand	205
3.	Subjektiver Tatbestand	209
4.	Rechtswidrigkeit	209
5.	Strafschärfungen, § 315b Abs. 3 i. V. m. § 315 Abs. 3.	209
6.	Tätige Reue	209
IV.	Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315d	210
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	210
2.	Tatbestand der Nr. 1	210
3.	Tatbestand der Nr. 2	211
4.	Tatbestand der Nr. 3	211
5.	Qualifikation des § 315d Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 3	212
6.	Qualifikation des § 315d Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 3, Abs. 4	213
7.	Erfolgsqualifikation des § 315d Abs. 5 i. V. m. § 315d Abs. 2	213
V.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142	214
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	214
2.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1	215
3.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1	221
4.	Objektiver Tatbestand des § 142 Abs. 2	221
5.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 2	224
6.	Rechtswidrigkeit und Schuld	224
7.	Tätige Reue	224
Teil 10:	Vollrausch und Unterlassene Hilfeleistung	226
I.	Vollrausch, § 323a	226
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	226
2.	Objektiver Tatbestand	227
3.	Subjektiver Tatbestand	229
4.	Objektive Bedingung der Strafbarkeit	229
II.	Unterlassene Hilfeleistung, § 323c	231
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	231
2.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1	232
3.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1	235
4.	Tatbestand des Abs. 2	236
Teil 11:	Straftaten gegen die Rechtspflege	238
I.	Falsche uneidliche Aussage, § 153	238
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	238
2.	Objektiver Tatbestand	239
3.	Subjektiver Tatbestand	243
II.	Meineid, § 154	243
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	243
2.	Objektiver Tatbestand	244
3.	Subjektiver Tatbestand	245
4.	Rücktritt	245

Inhaltsverzeichnis

5. Teilnahme	245
III. Falsche Versicherung an Eides Statt, § 156	246
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	246
2. Objektiver Tatbestand	247
3. Subjektiver Tatbestand	248
IV. Aussagenotstand, § 157	248
1. Systematik	248
2. Voraussetzungen	248
V. Berichtigung der Falschaussage, § 158	249
1. Systematik	249
2. Anwendungsbereich	250
3. Wirksame Berichtigung	250
VI. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage, § 159	252
1. Systematik	252
2. Anwendungsbereich	252
3. Tatentschluss	253
4. Unmittelbares Ansetzen	253
VII. Verleitung zur Falschaussage, § 160	253
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	253
2. Objektiver Tatbestand	253
3. Subjektiver Tatbestand	254
VIII. Fahrlässiger Falscheid und fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt, § 161	256
IX. Falsche Verdächtigung, § 164	257
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	257
2. Objektiver Tatbestand des § 164 Abs. 1.	257
3. Objektiver Tatbestand des § 164 Abs. 2.	260
4. Subjektiver Tatbestand	260
5. Rechtswidrigkeit	261
6. Strafausschließungs- und Strafmilderungsgründe	261
7. Qualifikation nach § 164 Abs. 3	261
X. Vortäuschen einer Straftat, § 145d.	262
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	262
2. Objektiver Tatbestand	263
3. Subjektiver Tatbestand	265
4. Strafausschließungs- und Strafmilderungsgründe	266
5. Formelle Subsidiarität, § 145d Abs. 1 a. E.	266
Teil 12: Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung . . .	267
I. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, § 113	267
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	267
2. Objektiver Tatbestand	268
3. Subjektiver Tatbestand	269
4. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung	269
5. Irrtümer des Täters	272
6. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 113 Abs. 2.	272

7.	Konkurrenzen	272
II.	Tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte, § 114	273
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	273
2.	Objektiver Tatbestand	274
3.	Subjektiver Tatbestand	274
4.	Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	274
III.	Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf gleichgestellte Personen, § 115	275
Teil 13: Diebstahl und Unterschlagung		276
I.	Unterscheidung von Eigentums- und Vermögensdelikten	276
1.	Eigentumsdelikte	276
2.	Vermögensdelikte	276
II.	Diebstahl, § 242	277
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	277
2.	Objektiver Tatbestand	278
3.	Subjektiver Tatbestand	294
4.	Rechtswidrigkeit als allgemeines Verbrechensmerkmal	304
5.	Versuch, Vollendung und Beendigung	304
III.	Diebstahl in einem besonders schweren Fall, § 243	306
1.	Systematik	306
2.	Die einzelnen Regelbeispiele	307
3.	Anwendbarkeit der Vorschriften des Allgemeinen Teils	313
4.	Die Geringwertigkeitsklausel des § 243 Abs. 2	317
5.	Konkurrenzen	320
IV.	Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstahl, § 244	321
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	321
2.	Einzelne Qualifikationsmerkmale	322
3.	Konkurrenzen	339
V.	Schwerer Bandendiebstahl, § 244a	340
1.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	340
2.	Tatbestand	341
3.	Konkurrenzen	341
VI.	Unterschlagung, § 246	341
1.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	341
2.	Objektiver Tatbestand	342
3.	Subjektiver Tatbestand	346
4.	Qualifikation des § 246 Abs. 2	347
5.	Konkurrenzen	348
VII.	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	349
1.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	349
2.	Objektiver Tatbestand	349
3.	Subjektiver Tatbestand	350
4.	Konkurrenzen	350
VIII.	Entziehung elektrischer Energie, § 248c	351

Inhaltsverzeichnis

1.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	351
2.	Objektiver Tatbestand	351
3.	Subjektiver Tatbestand	352
IX.	Strafantragserfordernisse	352
1.	Strafantrag gemäß § 248a	352
2.	Strafantrag gemäß § 247	353
Teil 14: Raub.		354
I.	Raub, § 249	354
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	354
2.	Objektiver Tatbestand	355
3.	Subjektiver Tatbestand	363
4.	Beteiligung.	364
5.	Konkurrenzen	366
II.	Schwerer Raub, § 250	367
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	367
2.	Qualifikationen des § 250 Abs. 1	368
3.	Qualifikationstatbestand des § 250 Abs. 2	372
III.	Raub mit Todesfolge, § 251	375
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	375
2.	Verwirklichung des Grundtatbestands	376
3.	Schwere Folge i. S. d. § 18	376
4.	Versuch und Rücktritt	379
5.	Beteiligung.	381
6.	Konkurrenzen	382
Teil 15: Raubähnliche Delikte		383
I.	Räuberischer Diebstahl, § 252	383
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	383
2.	Objektiver Tatbestand	384
3.	Subjektiver Tatbestand	387
4.	Versuch	388
5.	Täterschaft und Teilnahme	389
6.	Konkurrenzen	390
II.	Räuberischer Angriff auf einen Kraftfahrer, § 316a	391
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	391
2.	Objektiver Tatbestand	392
3.	Subjektiver Tatbestand	397
4.	Versuch und Vollendung	398
5.	Erfolgsqualifikation, § 316a Abs. 3.	398
6.	Konkurrenzen	398
Teil 16: Sachbeschädigung.		400
I.	Sachbeschädigung, § 303.	400
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	400
2.	Objektiver Tatbestand	400
3.	Subjektiver Tatbestand	405

4. Rechtswidrigkeit.	405
Teil 17: Betrug und betrugsähnliche Delikte.	406
I. Betrug, § 263	406
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	406
2. Objektiver Tatbestand	408
3. Subjektiver Tatbestand.	438
4. Objektive Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung und Vorsatz diesbezüglich.	440
5. Versuch, Vollendung und Beendigung	441
6. Täterschaft und Teilnahme	441
7. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 263 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 5	442
8. Qualifikation, § 263 Abs. 5	444
9. Konkurrenzen	444
10. Strafantrag	445
II. Computerbetrug, § 263a	446
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	446
2. Objektiver Tatbestand	447
3. Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit der erstrebten Be- reicherung	456
4. Konkurrenzen	456
III. Versicherungsmissbrauch, § 265	457
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	457
2. Objektiver Tatbestand	457
3. Subjektiver Tatbestand.	458
4. Tätige Reue und Versuch	458
5. Formelle Subsidiarität gegenüber § 263	459
IV. Erschleichen von Leistungen, § 265a.	459
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	459
2. Objektiver Tatbestand	460
3. Subjektiver Tatbestand.	463
4. Formelle Subsidiarität, § 265a Abs. 1 a. E.	463
5. Strafantrag	463
Teil 18: Erpressung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme	464
I. Erpressung, § 253	464
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	464
2. Objektiver Tatbestand	465
3. Subjektiver Tatbestand.	473
4. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung und Vorsatz dies- bezüglich.	474
5. Rechtswidrigkeit.	475
6. Versuch und Vollendung	476
7. Konkurrenzen	476
II. Räuberische Erpressung, § 255.	477
1. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	477

Inhaltsverzeichnis

2.	Objektiver Tatbestand	477
3.	Subjektiver Tatbestand	479
4.	Rechtswidrigkeit	479
5.	Strafschärfungen	479
6.	Konkurrenzen	479
III.	Erpresserischer Menschenraub, § 239a	481
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	481
2.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	482
3.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	483
4.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	486
5.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	487
6.	Erfolgsqualifikation, § 239a Abs. 3.	487
7.	Tätige Reue, § 239a Abs. 4	487
8.	Konkurrenzen	488
IV.	Geiselnahme, § 239b	488
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	488
2.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	489
3.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	489
4.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	490
5.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	490
6.	Erfolgsqualifikation und tätige Reue, § 239b Abs. 2 i. V. m. § 239a Abs. 3 und Abs. 4	490
Teil 19: Untreue und untreuähnliche Delikte		492
I.	Untreue, § 266	492
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	492
2.	Spezielle Voraussetzungen des Missbrauchstatbestands, Abs. 1 Var. 1.	493
3.	Treubruchstatbestand, Abs. 1 Var. 2	497
4.	Subjektiver Tatbestand	505
5.	Rechtswidrigkeit	505
6.	Täterschaft und Teilnahme	505
7.	Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbei- spielen, § 266 Abs. 2 i. V. m. § 263 Abs. 3 Satz 2	506
8.	Konkurrenzen	506
9.	Strafantrag	506
II.	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	507
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	507
2.	Objektiver Tatbestand	507
3.	Subjektiver Tatbestand	512
4.	Konkurrenzen	512
Teil 20: Anschlussdelikte		514
I.	Begünstigung, § 257	514
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	514
2.	Objektiver Tatbestand	514
3.	Subjektiver Tatbestand	518

4.	Strafausschließungsgrund des § 257 Abs. 3 Satz 1	519
5.	Konkurrenzen	519
II.	Strafvereitelung und Strafvereitelung im Amt, §§ 258, 258a	520
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	520
2.	Objektiver Tatbestand des § 258 Abs. 1.	520
3.	Objektiver Tatbestand des § 258 Abs. 2.	525
4.	Subjektiver Tatbestand.	525
5.	Persönlicher Strafausschließungsgrund, § 258 Abs. 5	526
6.	Angehörigenprivileg, § 258 Abs. 6.	526
7.	Konkurrenz zu § 145d	527
8.	Qualifikation der Strafvereitelung im Amt, § 258a.	527
9.	Unterlassen	527
III.	Hehlerei, § 259.	529
1.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	529
2.	Objektiver Tatbestand	529
3.	Subjektiver Tatbestand.	537
4.	Qualifikationen	538
5.	Versuch	538
6.	Strafantrag	539
7.	Wahlfeststellung und Postpendenz	539
	Stichwortverzeichnis.	543

Literaturübersicht

A. (Zitierte) Lehrbücher Strafrecht Besonderer Teil

- Arzt, Gunther/Weber, Ulrich/Heinrich, Bernd/Hilgendorf, Eric, Strafrecht Besonderer Teil, 4. Aufl. 2021 (zitiert: A/W/H/H-Bearbeiter)
- Eisele, Jörg, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit, 6. Aufl. 2021 (zitiert: Eisele, BT 1)
- Eisele, Jörg, Strafrecht Besonderer Teil 2, Eigentumsdelikte und Vermögensdelikte, 6. Aufl. 2021 (zitiert: Eisele, BT 2)
- Gössel, Karl Heinz/Dölling, Dieter, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 2. Aufl. 2004 (zitiert: Gössel/Dölling, BT 1)
- Haft, Fritjof/Hilgendorf, Eric, Strafrecht Besonderer Teil I, Vermögensdelikte, 9. Aufl. 2009 (zitiert: Haft/Hilgendorf, BT 1)
- Haft, Fritjof, Strafrecht Besonderer Teil II, Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit, 8. Aufl. 2005 (zitiert: Haft, BT 2)
- Jäger, Christian, Examens-Repetitorium, Strafrecht Besonderer Teil, 9. Aufl. 2021 (zitiert: Jäger, BT)
- Kindhäuser, Urs/Schramm, Edward, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft, 11. Aufl. 2023 (zitiert: Kindhäuser/Schramm, BT 1)
- Kindhäuser, Urs/Böse, Martin, Strafrecht Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögensrechte, 12. Aufl. 2023 (zitiert: Kindhäuser/Böse, BT 2)
- Kluszczewski, Diethelm, Strafrecht Besonderer Teil, 2016 (zitiert: Kluszczewski, BT)
- Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Band 1, Besonderer Teil ohne Vermögensdelikte, 17. Aufl. 2021 (zitiert: Krey/Hellmann/Heinrich, BT 1)
- Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Band 2, Vermögensdelikte, 18. Aufl. 2021 (zitiert: Krey/Hellmann/Heinrich, BT 2)
- Küper, Wilfried/Zopfs, Jan, Strafrecht Besonderer Teil, Definitionen mit Erläuterungen, 11. Aufl. 2022 (zitiert: Küper/Zopfs, BT)
- Küpper, Georg/Börner, René, Strafrecht Besonderer Teil 1, Delikte gegen Rechtsgüter der Person und Gemeinschaft, 4. Aufl. 2017 (zitiert: Küpper/Börner, BT 1)
- Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred/Hoyer, Andreas/Momsen, Carsten, Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte, 11. Aufl. 2019 (zitiert: Maurach/Schroeder/Maiwald/Hoyer/Momsen, BT 1)
- Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 2, Straftaten gegen Gemeinschaftswerte, 10. Aufl. 2012 (zitiert: Maurach/Schroeder/Maiwald, BT 2)
- Mitsch, Wolfgang, Strafrecht Besonderer Teil 2, Vermögensdelikte, 3. Aufl. 2015 (zitiert: Mitsch, BT 2)
- Otto, Harro, Grundkurs Strafrecht, Die einzelnen Delikte, 7. Aufl. 2005 (zitiert: Otto, BT)

- Rengier, Rudolf*, Strafrecht Besonderer Teil I, Vermögensdelikte, 25. Aufl. 2023 (zitiert: *Rengier*, BT 1)
- Rengier, Rudolf*, Strafrecht Besonderer Teil II, Delikte gegen Personen und gegen die Allgemeinheit, 24. Aufl. 2023 (zitiert: *Rengier*, BT 2)
- Sonnen, Bernd-Rüdiger*, Strafrecht Besonderer Teil, 2005 (zitiert: *Sonnen*, BT)
- Wessels, Johannes/Hettinger, Michael/Engländer, Armin*, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 47. Aufl. 2023 (zitiert: *Wessels/Hettinger/Engländer*, BT 1)
- Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas/Schubert, Jan*, Strafrecht Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögenswerte, 46. Aufl. 2023 (zitiert: *Wessels/Hillenkamp/Schubert*, BT 2)

B. (Zitierte) Lehrbücher Strafrecht Allgemeiner Teil

- Baumann, Jürgen/Weber, Ulrich/Mitsch, Wolfgang/Eisele, Jörg*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2021 (zitiert: B/W/M/E-Bearbeiter)
- Eisele, Jörg/Heinrich, Bernd*, Strafrecht Allgemeiner Teil für Studienanfänger, 3. Aufl. 2023, (zitiert: *Eisele/Heinrich*, AT)
- Freund, Georg/Rostalski, Frauke*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 2019 (zitiert: *Freund/Rostalski*, AT)
- Heinrich, Bernd*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 7. Aufl. 2022 (zitiert: *Heinrich*, AT)
- Jakobs, Günther*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 1991 (zitiert: *Jakobs*, AT)
- Kühl, Kristian*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 2017 (zitiert: *Kühl*, AT)
- Maurach, Reinhart/Gössel, Karl-Heinz/Zipf, Heinz*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Teilband 2, 8. Aufl. 2014 (zitiert: *Maurach/Gössel/Zipf*, AT 2)
- Murmann, Uwe*, Grundkurs Strafrecht, 7. Aufl. 2022 (zitiert: *Murmann*, Grundkurs)
- Rengier, Rudolf*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 15. Aufl. 2023 (zitiert: *Rengier*, AT)
- Roxin, Claus/Greco, Luís*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Band 1, 5. Aufl. 2020 (zitiert: *Roxin*, AT 1)
- Roxin, Claus*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Band 2, 2003 (zitiert: *Roxin*, AT 2)
- Wessels, Johannes/Beulke, Werner/Satzger, Helmut*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 53. Aufl. 2023 (zitiert: *Wessels/Beulke/Satzger*, AT)

C. (Zitierte) Kommentare zum Strafgesetzbuch

- AnwK-Kommentar*, Strafgesetzbuch, hrsg. von *Leipold, Klaus/Tsambikakis, Michael/Zöller, Mark*, 3. Aufl. 2020 (zitiert: *AnwK-Bearbeiter*)
- Beck'scher Online-Kommentar*, Strafgesetzbuch, hrsg. von *v. Heintschel-Heinegg, Bernd*, Edition 57, Stand: 1.5.2023 (zitiert: *BeckOK-Bearbeiter*)
- Fischer, Thomas*, Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 71. Aufl. 2024 (zitiert: *Fischer*)
- Joecks, Wolfgang/Jäger, Christian*, Studienkommentar StGB, 13. Aufl. 2021 (zitiert: *Joecks/Jäger*)
- Kindhäuser, Urs/Hilgendorf, Eric*, Strafgesetzbuch, Lehr- und Praxiskommentar, 9. Aufl. 2022 (zitiert: *LPK-Kindhäuser/Hilgendorf*)
- Lackner, Karl/Kühl, Kristian/Heger, Martin*, Strafgesetzbuch mit Erläuterungen, 30. Aufl. 2023 (zitiert: *Lackner/Kühl/Heger*)
- Leipziger Kommentar*, Strafgesetzbuch, 12. Aufl. 2006 ff., hrsg. von *Laufhütte, Heinrich Wilhelm/Rissing-van Saan, Ruth/Tiedemann, Klaus*, 13. Aufl. 2019 ff., hrsg. von *Cirener, Gabriele/Radtke, Henning/Rissing-van Saan, Ruth/Rönnau, Thomas/Schluckebier, Wilhelm* (zitiert: *LK-Bearbeiter*)
- Matt, Holger/Renzikowski, Joachim*, Strafgesetzbuch Kommentar, 2. Aufl. 2020 (zitiert: *M/R-Bearbeiter*)

Literaturübersicht

Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, hrsg. von *Erb, Volker/Schäfer, Jürgen*, 9 Bände, 4. Aufl. 2020 ff. (zitiert: *MünchKomm-Bearbeiter*)

Nomos-Kommentar zum Strafgesetzbuch, hrsg. von *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans-Ulrich*, 6. Aufl. 2023 (zitiert: *NK-Bearbeiter*)

Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Werner, Raik, Strafgesetzbuch, 6. Aufl. 2024 (zitiert: *SSW-Bearbeiter*)

Schönke, Adolf/Schröder, Horst, Strafgesetzbuch, 30. Aufl. 2019 (zitiert: *Schönke/Schröder/Bearbeiter*)

Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch, hrsg. von *Wolter, Jürgen*, 9. Aufl. 2016 ff. (zitiert: *SK-Bearbeiter*)

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
abl.	ablehnend
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
abw.	abweichend
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
ähnl.	ähnlich
AL	Ad Legendum (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
a.l.i.c.	actio libera in causa
and.	anders
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BayObLG	Bayerisches Oberlandesgericht
BBG	Bundesbeamtengesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
Bd.	Band
BeamStG	Beamtenstatusgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (zitiert nach Band und Jahrgang)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
Bsp.	Beispiel
BT	Besonderer Teil
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CR	Computer und Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)

Abkürzungsverzeichnis

DAR	Deutsches Autorecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe/dieselben
diff.	differenzierend
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DuD	Datenschutz und Datensicherheit (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
f.	folgende Seite, Randnummer, usw.
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
ff.	folgende Seiten, Randnummern, usw.
FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
FPR	Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
FS	Festschrift
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
gem.	gemäß
GenStA	Generalstaatsanwalt
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gedächtnisschrift
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
HRRS	Online-Zeitschrift für Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht (zitiert nach Jahrgang)
Hs.	Halbsatz
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
InsO	Insolvenzordnung
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JSE	Jura Studium & Examen (Onlinezeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JW	Juristische Wochenschrift (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)

Abkürzungsverzeichnis

KG	Kammergericht
K&R	Kommunikation und Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LG	Landgericht
LK	Leipziger Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
LPK	Lehr- und Praxiskommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
m. Anm.	mit Anmerkung
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
MMR	MultiMedia und Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
MünchKomm	Münchener Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue juristische Wochenschrift (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NJW-RR	Neue juristische Wochenschrift, Rechtsprechungsreport (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NK	Nomos Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht, Rechtsprechungsreport (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NZWSt	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer und Unternehmensstrafrecht
o.	oben
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PatG	Patentgesetz
RG	Reichsgericht
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
Rn.	Randnummer
RPflG	Rechtspflegengesetz
Rspr.	Rechtsprechung
S.	Seite
SK	Systematischer Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
sog.	sogenannte/r
SpuRt	Sport und Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
str.	strittig
StraFo	Strafverteidigerforum (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
StRR	Strafrechts Report (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
u.	unten
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter

Abkürzungsverzeichnis

v.	von
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung, zitiert nach Band und Jahrgang
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
(2.)WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
WStG	Wehrstrafgesetz
z. B.	zum Beispiel
ZfL	Zeitschrift für Lebensrecht
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (Onlinezeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZJJ	Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium (Onlinezeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (Zeitschrift, zitiert nach Band und Jahrgang)
zust.	zustimmend
ZVG	Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung
ZWH	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Haftung im Unternehmen (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)

Vorschriften ohne nähere Gesetzesbezeichnung sind solche des Strafgesetzbuchs (StGB).

Übersicht Piktogramme

Definition	
Formulierung	
Gesetzestext	
Hinweis	
Klausurbewertung	
Klausurtyp	
Problem	
Prüfungsschema	

Teil 1: Systematik des Besonderen Teils des StGB

Der Besondere Teil des StGB enthält in den §§ 80 bis 358 die bedeutendsten Straftatbestände (sog. **Kernstrafrecht**), wenngleich nicht zu verkennen ist, dass sich andere – z. T. ebenso wichtige – Straftatbestände aus Gründen des Sachzusammenhangs in Spezialgesetzen befinden (z. B. Betäubungsmittelgesetz, Abgabenordnung)¹. Hinsichtlich der Gliederung des Besonderen Teils hat sich weitgehend eine Unterteilung der Tatbestände nach **geschützten Rechtsgütern** durchgesetzt². Insoweit lassen sich zunächst (ganz grob) zwei große Gruppen bilden, wobei bei einzelnen Tatbeständen auch beide Schutzrichtungen Bedeutung erlangen können. Zum einen handelt es sich um **Tatbestände zum Schutz von Individualrechtsgütern**, die dem Einzelnen zustehen, und zum anderen um **Tatbestände zum Schutz von Universalrechtsgütern** (Rechtsgüter der Allgemeinheit). Hinsichtlich der Individualrechtsgüter unterscheidet man weiter nach **Straftaten gegen die Person** (z. B. Totschlag, Körperverletzungsdelikte, Freiheitsberaubung) und **Straftaten gegen das Eigentum und das Vermögen** (z. B. Diebstahl, Sachbeschädigung, Betrug, Erpressung).

Dieses einbändige Werk folgt in seiner Darstellung der **klassischen Unterteilung in Besonderer Teil I und Besonderer Teil II**. Daher werden zunächst die Straftaten gegen die Person und die Straftaten gegen die Allgemeinheit behandelt. Im Anschluss daran werden die Straftaten gegen das Eigentum und das Vermögen dargestellt³. Aus didaktischen Gründen finden sich einige wenige Ausnahmen von dieser rein an Rechtsgütern orientierten Zuordnung. Dies gilt trotz einer gewissen Nähe zu den Straßenverkehrsdelikten etwa für § 316a, da dieser im subjektiven Tatbestand auf §§ 249, 252, 255 Bezug nimmt und daher erst im Zusammenhang mit den Eigentums- und Vermögensdelikten verständlich wird. Entsprechende Erwägungen waren auch für die Zuordnung der §§ 239a, 239b (Erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme) zu diesem Bereich maßgeblich. Aus Gründen des Sachzusammenhangs werden §§ 258 und 258a gemeinsam mit den Anschlussdelikten der §§ 257, 259, 261 dargestellt. Umgekehrt wird trotz seiner individuellen Schutzrichtung als Vermögensgefährdungsdelikt § 142 nicht bei den Vermögensdelikten, sondern im Zusammenhang mit den übrigen Straßenverkehrsdelikten behandelt. Im Umgang mit sämtlichen der in diesem Werk behandelten Delikte ist die Heranziehung der klassischen Auslegungsmethoden unerlässlich, um den Gehalt der jeweiligen Norm zutreffend zu erfassen⁴.

1 Hierzu schon *Eisele/Heinrich*, AT, Rn. 5.

2 Zur Rechtsgutslehre *Eisele/Heinrich*, AT, Rn. 9 ff.; *Schönke/Schröder/Eisele*, Vorbem. §§ 13 ff. Rn. 9 f.

3 Zur genaueren Einteilung der Eigentums- und Vermögensdelikte u. Rn. 897 f.; ferner *Eisele*, BT 2, Rn. 1 ff.

4 Ein Überblick über die Auslegungsmethoden findet sich bei *Eisele*, BT 1, Rn. 3 ff.

Teil 2: Straftaten gegen das Leben

I. Totschlag, § 212

1. Geschütztes Rechtsgut

- 3 Die §§ 211 ff. schützen das Rechtsgut Leben. Gem. Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG hat jeder das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Das Grundgesetz gewährleistet damit nicht nur ein Abwehrrecht gegen staatliche Eingriffe, sondern zugleich auch einen Anspruch auf staatlichen Schutz gegen Eingriffe Dritter, die sich gegen das menschliche Leben anderer richten⁵. Dabei gilt der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes⁶. Das menschliche Leben ist ohne Rücksicht auf die Lebenserwartung, das Alter oder die familiäre bzw. soziale Situation der Person geschützt. Es ist folglich keinen Relativierungen zugänglich. Gegen staatliche Eingriffe wird das Recht eines Menschen auf Leben ferner von Art. 2 Abs. 1 EMRK gewährleistet⁷.

4 Hinweis



Der absolute Schutz des menschlichen Lebens ist bereits aus dem Allgemeinen Teil bekannt. So gilt etwa der Grundsatz, dass beim rechtfertigenden Notstand gem. § 34 das Rechtsgut Leben einer Abwägung nicht zugänglich ist und daher jedenfalls die vorsätzliche Tötung eines Dritten zur Gefahrabwendung nicht gerechtfertigt sein kann.⁸ Daneben zeigt sich der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes auch bei der rechtfertigenden Einwilligung. Eine rechtfertigende Einwilligung in die Tötung ist nicht möglich, da das Leben kein disponibles Rechtsgut ist.⁹ Dies kann unmittelbar aus der Vorschrift des § 216 abgeleitet werden, wonach selbst bei einem ausdrücklichen und ernstlichen Tötungsverlangen des Opfers derjenige, der zur Tötung bestimmt worden ist, strafbar bleibt.

2. Systematik der Tötungsdelikte

- 5 Für das systematische Verständnis der Tötungsdelikte stellt der in § 212 Abs. 1 geregelte vorsätzliche Totschlag den Ausgangspunkt dar:

5 BVerfGE 46, 160 (164); 77, 170 (214); Jarass, in: Jarass/Pieroth, Grundgesetzkommentar, 15. Aufl. 2018, Art. 2 Rn. 91 ff.

6 BGH NStZ-RR 2006, 270 f. – Tötung eines behinderten Neugeborenen.

7 Vgl. Eisele, JA 2005, 901 (902).

8 Eisele/Heinrich, AT, Rn. 288.

9 Eisele/Heinrich, AT, Rn. 303.

Systematik der Straftaten gegen das Leben

Qualifikation: Mord, § 211
(str.; a. A. delictum sui generis)

Strafzumessungsregel: § 212 Abs. 2
besonders schwerer Fall

Sperrwirkung

Grunddelikt
§ 212 Abs. 1

Privilegierung: Tötung auf
Verlangen, § 216

Vorsatz

Strafzumessungsregel: § 213
minder schwerer Fall

Fahrlässigkeit
§ 222

Delicta sui generis: §§ 218, 221

Schaubild

a) **Strafschärfungsvorschrift des § 211.** § 211 (Mord) stellt nach **h. M. einen Qualifikationstatbestand** dar, während die Rechtsprechung bislang noch davon ausgeht, dass es sich bei § 211 um ein eigenständiges Delikt handelt¹⁰. Im Falle der Verwirklichung von Mordmerkmalen tritt an die Stelle der zeitigen Freiheitsstrafe bei § 212 (fünf bis fünfzehn Jahre Freiheitsstrafe) zwingend die lebenslange Freiheitsstrafe.

b) **Privilegierungstatbestand des § 216.** Dieser wirkt hingegen als **Strafmilderungsgrund** bei einer Tötung auf Verlangen. Gegenüber dem Grundtatbestand wird der Strafraum in diesen Fällen auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren abgesenkt. Was das Verhältnis der Vorschriften zueinander anbelangt, so ist zu beachten, dass im Falle der Verwirklichung der Privilegierung des § 216 die Anwendung des § 211 – auch bei Vorliegen von Mordmerkmalen – gesperrt ist¹¹. Ein vorsätzlicher Totschlag kann demnach nur dann als Mord qualifiziert werden, wenn ein Fall des § 212 vorliegt, nicht aber ein Fall des § 216 anzunehmen ist.

c) **Strafzumessungsregeln, § 212 Abs. 2 und § 213.** Neben diesen beiden tatbestandlichen Abwandlungen finden sich noch zwei Strafzumessungsregeln, die die Rechtsfolgenseite (nur) des § 212 modifizieren. Strafschärfend wirkt der in § 212 Abs. 2 normierte unbenannte besonders schwere Fall des Totschlags, bei dem zwingend auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen ist. Beim minder schweren Fall des Totschlags gem. § 213 wird hingegen der Strafraum auf ein Jahr bis zu zehn Jahren Freiheitsstrafe abgesenkt.

d) **Fahrlässige Tötung, § 222.** Vom vorsätzlichen Totschlag mit seinen tatbestandlichen Abwandlungen und seinen Strafzumessungsregeln ist die fahrlässige Tö-

¹⁰ Dazu näher u. Rn. 25.

¹¹ Näher u. Rn. 117; *Sonnen*, BT, S. 10.